

Das Europäische Gesundheitsforum Gastein (EHFG) wird 2021 in einer neu gestalteten virtuellen Ausgabe über Gesundheit als Kern einer resilienten Zukunft für Europa diskutieren

Die diesjährige Ausgabe des Forums bietet ein neues virtuelles Format mit 25 Sitzungen, 3 Plenarsitzungen, 2 Pressegesprächen und 19 Networking-Lounges an 5 Tagen (27. September - 1. Oktober). Gemeinsam wird über die Lehren aus der COVID-19 Pandemiezeit und die Möglichkeit der Erneuerung und Wiedergeburt nachgedacht. Dabei steht Gesundheit im Mittelpunkt einer resilienten Zukunft für Europa.

*Mit mehr als 125 eingeladenen Akteur*innen freut sich das EHFG 2021 über ein spannendes Programm hochrangiger Sprecher*innen, darunter Gesundheitsminister aus Österreich (Wolfgang Mückstein), Slowenien (Janez Poklutar) und Lettland (Daniels Pavļuts), Hans Kluge, Regionaldirektor der Weltgesundheitsorganisation für Europa, Andrea Ammon und Ahmed Ogwell Ouma, Leiter des Europäischen bzw. des Afrikanischen Zentrums für die Prävention und Kontrolle von Krankheiten. Sandra Gallina, Generaldirektorin der GD SANTE, und die Mitglieder des Europäischen Parlaments Cristian-Silviu Buşoi und Brando Benifei haben ebenfalls Ihre Teilnahme bestätigt.*

Registrieren Sie sich [hier](#) für das Online EHFG 2021

Für Medienanfragen wenden Sie sich bitte an das Pressebüro unter press@ehfg.org oder

+32 2 321 90 16

Für allgemeine Anfragen wenden Sie sich bitte an info@ehfg.org

15 September, Bad Hofgastein, Österreich –Die 24. Ausgabe des [European Health Forum Gastein](#) (EHFG) wird unter dem Thema „Wie ein Phönix aus der Asche – Gesundheit im Herzen einer widerstandsfähigen Zukunft für Europa“ mit einer Vielzahl hochrangiger [Redner*innen](#) stattfinden.

Die Pandemie hat uns deutlich gemacht, dass solch komplexe Probleme nicht von einem Staat oder einer Region allein bewältigt werden können, sondern dass globale Zusammenarbeit notwendig ist. Infolgedessen können Gesundheitsdiskussionen nicht mehr auf die regionale Ebene beschränkt sein, sondern müssen auf globaler Ebene geführt werden. Um diesen Wandel widerzuspiegeln, wird das EHFG 2021 einen globaleren Standpunkt einnehmen, indem es die europäischen gesundheitspolitischen Diskussionen in den breiteren globalen Gesundheitskontext stellt. Während die erste Plenarsitzung den Multilateralismus aus einem neuen Blickwinkel betrachten wird, werden mehrere Sitzungen Themen rund um "Kräfte bündeln für die Gesundheit" und die wichtigsten globalen gesundheitspolitischen Herausforderungen wie Pandemiebekämpfung, globale Gesundheitssysteme und Gesundheitsdiplomatie thematisieren. Dieser ganzheitliche Ansatz wird sich auch in Diskussionen verfolgt, die über die Gesundheit hinausgehen und sich auf die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) beziehen. Die dritte Plenarsitzung zum Thema "Ein neuer Gesellschaftsvertrag für einen widerstandsfähigen Aufschwung" sowie weitere Sitzungen und Diskussionen, werden den Zusammenhang von Gesundheitsproblemen mit ökologischen, gesellschaftlichen und demokratischen Herausforderungen besprechen.

Die zweite Plenarsitzung zum Thema "Ein gesünderes Europa mitgestalten" findet als Teil der [„Konferenz zur Zukunft Europas“](#) statt und wird [live](#) übertragen, so dass alle Bürger*innen freien und breiten Zugang zur Diskussion haben.

Dorli Kahr-Gottlieb, Generalsekretärin des EHFG, sagte: "Ich erwarte, dass das diesjährige Forum eine wichtige Rolle dabei spielen wird, aus „der Asche“ bessere Gesundheitssysteme – und bessere Gesellschaften – zu gestalten. Die Einbeziehung der Zivilgesellschaft und der einzelnen Bürger*innen wird von entscheidender Bedeutung sein, um das Gleichgewicht wiederherzustellen und gemeinsam die Zukunft Europas zu gestalten. Wir sind stolz darauf, so etwas wie ein Meilenstein in den Agenden der Gesundheitspolitik geworden zu sein, indem wir Herausforderungen, mit denen sich die Akteur*innen des Gesundheitswesens beschäftigen, zur Diskussion und zum Gedankenaustausch auf die Tagesordnung des EHFG setzen. Häufig fließen diese in wichtige politische Diskussionen sowohl auf nationaler als auch auf europäischer Ebene ein. "Wie in Gastein diskutiert" – das EHFG ist der Ort, an dem die Diskussionen beginnen. Seien Sie dabei!"

Das vollständige Programm mit den verschiedenen Sitzungen, Referenten*innen und Einzelheiten zur Konferenz finden Sie [hier](#).

Über das European Health Forum Gastein

Das European Health Forum Gastein (EHFG) wurde 1998 als Europäische Konferenz für Gesundheitspolitik gegründet. Ziel ist es, eine Plattform für alle Interessengruppen im Bereich des Gesundheitswesens und darüber hinaus zu bieten. Im letzten Jahrzehnt hat sich das EHFG als unverzichtbare Institution für die Europäische Gesundheitspolitik etabliert. Es hat entscheidend zur Entwicklung von Richtlinien und insbesondere zum grenzüberschreitenden Austausch von Erfahrung, Information und Kooperation beigetragen. Führende Expert*innen nehmen an der Konferenz teil, die üblicherweise jährlich an drei Tagen im Oktober im Gasteiner Tal in den österreichischen Alpen stattfindet. Seit 2020 findet die Konferenz aufgrund der COVID-19 Pandemie virtuell statt und wurde in der diesjährigen Ausgabe von drei auf fünf Tage verlängert.